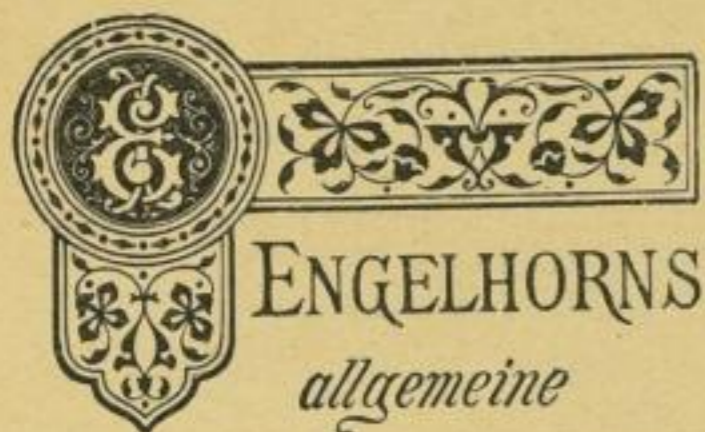


[52118] Zur Versendung liegt bereit:



**ENGELHORNS**

*allgemeine*

**ROMAN-BIBLIOTHEK.**

Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker.

Sechster Jahrgang. Band 9 u. 10.

## Die Mlöwe.

Roman in zwei Bänden

von

**Bacharias Nielsen.**

Preis pro Band 50 s; geb. 75 s ord.

Ein hervorragender Roman der nordischen Schule, ausgezeichnet durch hohen sittlichen Ernst und prächtige realistische Schilderung.

Stuttgart. **J. Engelhorn.**

[52177] Ende Dezember erscheint:

## Ueber

# Buckerrübenbau

im

**nördlichen Deutschland**

von

**Carl Mecker.**

5. vermehrte und verbesserte Auflage.

3 Bogen 8°.

80 s ord., 60 s netto, 55 s bar und 13/12 Exemplare.

Die Herren Kollegen in der Nähe von Zuckerfabriken mache ich besonders auf das Buch aufmerksam. Jeder Rübenbauer ist Käufer. Daß Verfasser Autorität ist, beweist, daß die ersten 4 starken Auflagen (1890—92) ohne Mitwirkung des Buchhandels nur in hiesiger Gegend abgesetzt wurden. Die noch immer starke Nachfrage veranlaßte den Verfasser, das Buch auf den neusten Standpunkt umzuarbeiten und es nun durch den Buchhandel auch weiteren Kreisen zugänglich zu machen. Bei der Gründung neuer Zuckerfabriken in allen Teilen des Reichs kommt das Buch zur rechten Zeit um den Rübenbauern Aufklärungen und praktische Winke zu geben.

Kollegen, die sich besonders für das Buch verwenden wollen, bitte ich sich direkt an mich zu wenden.

Anklam, Mitte Dezember 1893.

**R. Borgmann**

(Fr. Krüger's Buchhandlung).

# Die Grenzboten.

[52143]

Allem Anschein nach werden die Grenzboten im neuen Jahr erheblich steigen.

Ich bitte die Handlungen, die ihre vorläufige Kontinuation noch nicht angegeben haben, dies freundlichst umgehend zu thun.

Insbesondere bitte ich den Bedarf an Probenummern schleunigst anzugeben, sodaß ich wegen der Auflage von Heft 1 nicht in Verlegenheit komme.

Heft 1 erscheint am 4. Januar, nicht schon am 28. Dezember!

## Inserate

für Heft 1 erbitte ich von den Herren **Verlegern** baldmöglichst. Ebenso für die **Christliche Welt**.

Der Insertionspreis erhöht sich bei beiden Blättern trotz der erhöhten Auflage nicht!

Leipzig.

**Dr. Wilh. Grunow.**

## Medizinische Fachzeitschriften für 1894.

[51658]

\*

Zum Zwecke einer Erweiterung des Programmes der

## Internationalen klinischen Rundschau

mit den Beilagen

Therapeutische Blätter und

Klinische Zeit- und Streitfragen

ist es gelungen, in den Herren **Bernheim** (Nancy), **Buchanau** (Glasgow), **Crocq** (Brüssel), **de Giovanni** (Padua), **Heryng** (Warschau), **Huchard** (Paris), **Ladame** (Genf), **Leichtenstern** (Köln), **Morselli** (Genua), **Murri** (Bologna), **Oertel** (München), **Rosenbach** (Breslau), **Semmola** (Neapel), **Thiry** (Brüssel) und anderen **Redakteure** und zugleich **Mitarbeiter** zu gewinnen, welche den internationalen Charakter des Blattes in noch schärferer Weise, als dies bisher geschehen ist, zum Ausdruck bringen werden. Zugleich werden demselben, ohne Preiserhöhung die „**Therapeutischen Blätter**“ einverleibt.

Bei nur einiger Verwendung dürfte es dem Buchhandel leicht gelingen, der mit so wesentlich erweitertem Inhalte ausgestatteten Zeitschrift neue Abnehmer zuzuführen. Probenummern stehen zu Diensten.

Die **Internationale klinische Rundschau** erscheint jeden Sonntag und kostet vierteljährlich 5 M; Rabatt 25% gegen bar.

Die „**Therapeutischen Blätter**“ werden einzeln nicht mehr abgegeben.

Im 8. Jahrgange beginnen zu erscheinen die

## Klinischen Zeit- und Streitfragen.

Von dieser Sammlung aktueller Schriften aus allen Gebieten der Medizin gelangen jährlich 10 Hefte zum Abonnementspreise von 8 M zur Ausgabe. Preis früher erschienener Bände 10 M ord., Rabatt 25%.

Endlich bitte ich um gef. erneute Verwendung für

Das

## österreichische Sanitätswesen.

Organ für die Publicationen

des

**k. k. Obersten Sanitätsrathes.**

Redigirt von

**Dr. J. Daimer,**

Schriftführer des obersten Sanitätsrathes.

Jährlich 52 Nummern zum Preise von 12 M.

Dieses Organ, welches für die österreichischen Behörden den Charakter eines Amts- und Verordnungsblattes trägt, ist auch bei den Medizinalbehörden des Deutschen Reiches einer grösseren Verbreitung fähig, als dies bisher der Fall gewesen ist. Ich bitte deshalb um Verwendung für dasselbe und stelle zu diesem Zwecke gern eine mässige Anzahl von Probenummern zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, 13. Dezember 1893.

**Alfred Hölder,**

k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchhändler.